

Produktprofil

Name des Fonds	VdW Versorgungsverband
ISIN	DeAM-Fonds WOP 1
Anlageuniversum	DE0008492331
Benchmark	Aktien und Renten; Schwerpunkt Europa
Anlagewährung	70 % REX Performance Index, 30 % Euro Stoxx 50
Erträge	EUR
Auflegungsdatum	Ausschüttung
Fondsvolumen (alle Anteilklassen)	02/01/1970
Management Fee	EUR 122.21m per 31/05/2014
TER	0.45 % p.a. < 50 m, 0.40 % p.a. > 50 m EUR; mind. 50 TEUR
Fondsmanager	Christian Bouton
Gesellschaft	Deutsche Wealth & Asset Management
Internet	www.dewam.com

Anlegerprofil

Anlagehorizont	langfristig
Risikoklasse	niedrig bis mittel (niedriger als benchmarkorientiertes Aktienprodukt)
Renditeerwartung	Anlageziel: Outperformance des Vergleichsindex
Verlusttoleranz	zwischenzeitliche, kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *DeAM-Fonds WOP 1* ist ein aktiv gemanagter Spezialfonds, der sich durch die dynamische Steuerung der Aktienquote innerhalb der zulässigen Bandbreite auszeichnet. Das Ziel der Portfoliomanager besteht darin, kurzfristige Marktopportunitäten zu identifizieren und erfolgreich zu nutzen. Während des gesamten Investmentprozesses wird der Einhaltung der kundenspezifischen Restriktionen und Vorgaben eine sehr hohe Bedeutung beigemessen. Diese Richtlinien bzw. Anlagegrenzen wurden mit dem VdW individuell vereinbart. Grundsätzlich ist der Fonds eher konservativ ausgerichtet.

2013 wurde eine einheitliche Multi Asset Struktur innerhalb von *Deutsche Asset & Wealth Management (DeAWM)* geschaffen. Hier wurden die Multi Asset Kapazitäten von ehemals DWS, DB Advisors und DB Private Wealth Management unter gemeinsamer Leitung zusammengefasst. Dabei liegt der Fokus im Zuge der Neuausrichtung nicht mehr auf kundenbezogener, sondern auf einer produktbezogener Betrachtung. Innerhalb der Multi Asset Gruppe Portfoliomanagement-Teams besteht aber nach wie vor eine Spezialisierung auf bestimmte Kundengruppen mit ihren speziellen Investmentzielen und -strategien. Entscheidende Änderungen im Zuge der Neuausrichtung haben sich vor allem in dem Bereich CIO-View ergeben, in dem CIO *Asoka Woehrmann* gemeinsam im Austausch mit den Fachkräften bei den strittigen Fragen die Entscheidung übernimmt, um eine einheitliche Interpretation einzelner Marktverhältnisse für alle Teams bindend zu gewährleisten. Der CIO-View basiert auf den Erkenntnissen erfahrener Research-Spezialisten, die in einem Diskussionsprozess unter der Leitung des CIOs hinterfragt werden. Der Investmentprozess zielt darauf ab, effizient die besten Ideen der gesamten Investmentplattform von Deutsche Asset & Wealth Management zu filtern. Daher sind auf der Ebene der Ideengenerierung alle Fixed Income, Equity und Makro Analysten der CIO Investment Plattform involviert.

Die Schaffung von *DeAWM* hat folgende Auswirkungen auf den Investmentprozess. Die Allokation hatte an einer größeren Bedeutung im gesamten Investmentprozess gewonnen. Dabei soll das globale Netzwerk effizienter genutzt werden. Der Researchprozess hat sich nicht geändert. Auch die Bedeutung des Portfolio Construction Team (PCT) hat sich im Rahmen der neuen Struktur nicht geändert. Der gesamte Investmentprozess ist global aufgebaut. Er zielt darauf ab, in mehreren Stufen die

besten Investmentideen für das Kundenportfolio nutzbar zu machen. Der Investmentprozess umfasst Research / CIO View (Entwicklung von Investmentideen), Allokation (globale und regionale Allokation nach Referenzen und Assetklassen), Portfoliokonstruktion (Leadportfolios), Portfoliomanagement und Qualitätsmanagement.

Finalisiert werden die Portfoliokonstruktion, die Titelselektion sowie die Implementierung beim Portfolio Management unverändert im Multi Asset Team Institutional. Das Portfolio Construction Team ist dafür verantwortlich. Das PCT für den *DeAM-Fonds WOP 1 Spezialfonds für VdW Versorgungsverband* besteht aus *Sabine Bollo* (Leiterin vom Multi-Asset Portfoliomanager), *Christian Bouton* (Multi-Asset Portfoliomanager, verantwortlich für den *DeAM-Fonds WOP 1 Spezialfonds für VdW Versorgungsverband*), *Sigrid Zecha* (Multi-Asset Portfolio Management, Leadportfolio), *Sascha Halicki* (Portfoliomanager mit dem Schwerpunkt Aktienselektion) und *Matthias Paetzel* (Fondsmanager mit dem Schwerpunkt Aktienselektion). *Georg Schuh* ist Leiter Multi Asset Gruppe Institutionall (MAG) und zugleich MAG Chief Strategist. Die personelle Zusammensetzung des PCTs zielt bei der neuen Struktur darauf ab, Qualifikation im Hinblick auf den mit der Strategie angesprochenen Kunden zu bündeln. Das resultierende Leadportfolio dient als verbindliche Vorlage für das reale Kundenportfolio, das anschließend durch den verantwortlichen Portfoliomanager *Christian Bouton* implementiert wird. Im Rahmen dieser Implementierung trägt der Portfoliomanager auch die Verantwortung dafür, dass das individuelle Risikoprofil des Kunden Berücksichtigung findet. Abweichungen im Vergleich zum Modellportfolio sind nur zulässig, wenn diese aus den aktuellen Restriktionsvorgaben seitens des VdWs resultieren (z.B. Konzentration auf Europa). *Christian Bouton* steht dem Kunden auch als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung, die die Asset Allokation des Fonds betreffen. Dieser Austausch wird zur Diskussion für sinnvolle Anpassungen des Restriktionsrahmens genutzt, so dass dieser als dynamisch anzusehen ist.

Sowohl kurz-, mittel- als auch langfristig konnten positive Renditen erzielt werden. Der mit dem VdW vereinbarte Vergleichsindex wurde seit 2005 dabei – bis auf die durch Marktverzerrungen belasteten Jahre 2008, 2011 und 2013 – stets outperformed.

Der *DeAM-Fonds WOP 1* erhält die Bewertung **AAA-**.

Investmentprozess

Der *DeAM-Fonds WOP 1 Spezialfonds für VdW Versorgungsverband* wird durch *Deutsche Asset & Wealth Management*, der für das Asset Management institutioneller Kunden verantwortlichen Tochtergesellschaft der *Deutsche Bank AG*, verwaltet. Die Verantwortung der Investmententscheidungen obliegen dem PCT. Die Mitglieder des PCTs sind *Sabine Bollo, Christian Bouton, Sigrid Zecha, Sascha Halicki* und *Matthias Paetzel*. Im Rahmen des Investmentprozesses sind klare Verantwortlichkeiten definiert. Darüber hinaus stehen weltweit über 700 Investmentsspezialisten für Fixed Income, Aktien, Multi Asset, Alternatives, Real Estate und Cash unterstützend zur Seite.

Das Anlageuniversum des Fonds besteht grundsätzlich aus globalen Aktien und Renten. Unter Berücksichtigung der Kundenrestriktionen und -präferenzen sowie des Risikoprofils des VdWs konzentriert sich der Fonds jedoch auf europäische Werte sowie auf der Rentenseite auf Staatsanleihen. Währungsrisiken werden auf Wunsch des Kunden insgesamt gemieden und nur vereinzelt eingegangen. Die Aktiengewichtung liegt gemäß den Vereinbarungen mit dem VdW in der Regel zwischen 20 % und 40 %, kann aber auch auf 0 % zurückgeführt werden. Auf der Rentenseite steht grundsätzlich vor allem die Durationssteuerung im Mittelpunkt des Investmentprozesses, wobei temporär in Abhängigkeit der Marktopportunitäten auch anderen Alphaquellen (z.B. Credit) das Hauptaugenmerk gewidmet wird. Dabei wird Investmentgrade als Maßstab vorgegeben (Kundenwunsch). Das Anlageziel besteht langfristig darin, eine Outperformance gegenüber der mit dem VdW vereinbarten Benchmark (70 % REX Performance Index und 30 % Euro Stoxx 50) zu erzielen. Die Kassenhaltung wird nicht als Steuerungsfaktor herangezogen. Zusätzlich investiert der *DeAM-Fonds WOP 1* in *DeAM-Fonds WOP 3* (zur Zeit ~29 %). Die Benchmark dient als eine Orientierungsgröße. Gemanagt wird das Portfolio grundsätzlich Benchmark-frei.

Ein Portfolio Construction Team (PCT) ist für die Konstruktion des Leadportfolios verantwortlich. Das jeweilige Leadportfolio ist die Grundlage für alle Kundenportfolios. Im Rahmen der Portfoliokonstruktion erfolgt die Implementierung des Kundenportfolios auf Basis des Leadportfolios unter Berücksichtigung der kundenspezifischen Restriktionen. Abweichungen im Vergleich zum

Leadportfolio sind nur zulässig, wenn diese durch die individuellen Vorgaben und das Risikobudget des Kunden bedingt werden.

Bei der Einzeltitelselektion werden sowohl qualitative als auch quantitative Kriterien berücksichtigt. Aus den Einzeltitelempehlungen generiert das PCT ein Leadportfolio, welches sich an einer Benchmark (MSCI EMU für die Aktien- und REX für die Rentenseite) orientiert. Bei der Bottom-up Einzeltitelauswahl greift das PCT auf die umfangreichen Analysen der Fixed Income Spezialisten (z.B. hinsichtlich des Durationsmanagements, der Positionierung auf der Zinskurve oder der Kreditanalyse) und der Aktienspezialisten (z.B. bei der Identifizierung von Investmentthemen sowie aussichtsreichen Branchen und Unternehmen) von *Deutsche Asset & Wealth Management* zurück. Dabei finden intern entwickelte Scoring-Modelle Anwendung. Das gesamte globale Spektrum der im Unternehmen erbrachten Analysen wird in der internen Research-Plattform „G-Cube“ gebündelt und ist dort für das PCT jederzeit einsehbar. Bei „G-Cube“ handelt es sich insgesamt um ein komplexes System, dessen Anspruch es ist, das Research der Investmenplattform des Asset Management Teils des Deutsche Bank Konzerns abzudecken. In G-Cube findet hauptsächlich internes, aber auch teilweise externes Research Anwendung (beispielsweise Credit Delta UBS).

Die Investmententscheidungen werden im Team getroffen, wobei konsensuale Entscheidungen angestrebt werden. Hierbei wird ein dynamischer Entscheidungsfindungsprozess gelebt. Kauf- bzw. Verkaufsentscheidungen werden durch den Portfoliomanager im Order Management System erfasst und von dort automatisch an den internen Trading Desk von Deutsche Asset & Wealth Management übermittelt. Die Ausführung erfolgt anschließend unter Best Execution Gesichtspunkten.

Ein umfassendes Prozessmanagement ist wesentlicher Bestandteil auf allen Stufen des Investmentprozesses, angefangen von der Analyse durch die Multi Asset-Spezialisten bis hin zur Portfoliokonstruktion des Spezialfonds. Der Fonds profitiert sowohl hinsichtlich des verfügbaren Researchs als auch hinsichtlich des Risikomanagements von den umfangreichen Kapazitäten und Ressourcen des Deutsche Bank Konzerns.

Qualitätsmanagement

Die Portfoliokonstruktion erfolgt unter Berücksichtigung der kundenindividuellen Restriktionen und des mit dem VdW vereinbarten Risikobudgets. Die Einhaltung dieser kundenspezifischen Vorgaben sowie die Einhaltung aller rechtlichen Restriktionen wird vor Orderausführung automatisch und systemgestützt überprüft. Das Performance- und Risikoprofil des Spezialfonds wird durch den Portfoliomanager sowie durch die unabhängige Abteilung Asset Management Risk (AMR) fortlaufend überwacht. In diesem Zusammenhang wird u.a. auch ein breites Spektrum relevanter Risikokennzahlen berechnet sowie

Szenarioanalysen, Stresstests und Attributionsanalysen durchgeführt. Der Tracking Error hat die Funktion, als Orientierung für das Risiko zu dienen. Mit Hilfe von Stresstest ein internes Beta berechnet. Abweichungen zwischen dem Lead- und Kundenportfolio werden analysiert. Die Qualität einzelner Empfehlungen der Fixed Income- und Aktienspezialisten sowie die Titelauswahl durch das PCT sind Gegenstand regelmäßiger Beurteilungen. Die Preis- und Ausführungsqualität der Broker wird in regelmäßigen Abständen kritisch überprüft.

Team

Christian Bouton fungiert seit Juli 2011 als verantwortlicher Portfoliomanager für den *DeAM-Fonds WOP 1*. *Christian Bouton* hat langjährige Erfahrung im Multi Asset Bereich und im Bereich derivativer Anlagestrategien, die im Dialog mit dem VdW für den Investmentprozess fruchtbar gemacht werden können. Die in den Invest-

mentprozess involvierten Mitarbeiter verfügen fast alle über langjährige Investmenterfahrung. Insgesamt sind die beteiligten Mitarbeiter sehr gut qualifiziert. Die Qualität und der Erfolg der Investitionsempfehlungen bzw. Anlageentscheidungen der Mitarbeiter sind auch ein wesentlicher Bestandteil von deren Kompensation.

Investmentcharakteristik

<i>Wichtige externe Einflussfaktoren</i>	<i>Wichtige Steuerungsgrößen</i>
Aktienmarkt (Niveau)	Assetgewichtung
Länderrisiko	Assetauswahl
Branchenentwicklung	Währungsgewichtung
Langfristige Zinsen	Branchengewichtung
Konjunktur	Laufzeitenallokation

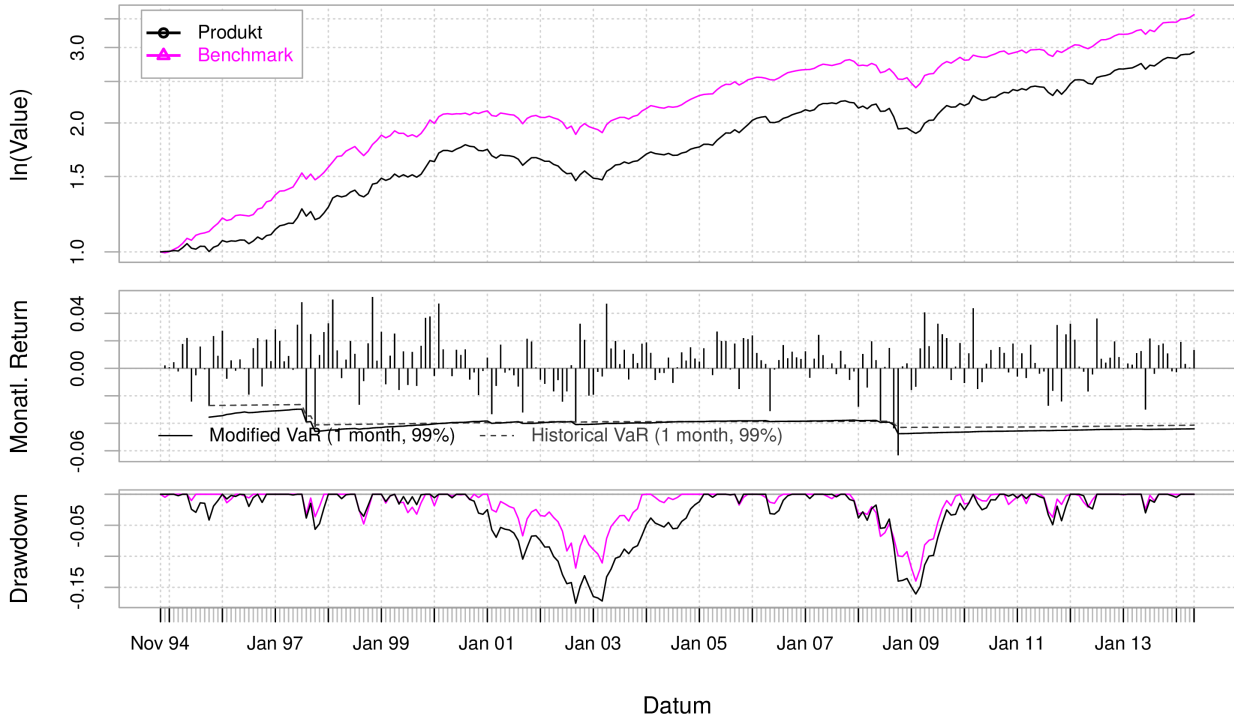
Produktgeschichte
Monatliche Returns

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jan	0.5	2.4	1.2	-2.8	-1.6	-1.1	-0.6	3.2	-0.0	-0.3
Feb	1.5	1.1	-0.7	1.0	-1.3	1.1	1.1	2.1	0.3	1.9
Mrz	0.0	0.6	0.7	-1.4	1.5	4.4	-0.7	0.1	0.3	0.3
Apr	-0.5	0.3	2.4	2.0	4.1	-1.5	1.7	-0.2	1.1	0.1
Mai	2.7	-3.1	1.0	0.6	1.6	-1.0	0.4	-1.7	1.3	1.3
Jun	2.0	-0.1	-0.0	-3.8	0.1	0.3	-0.4	-0.4	-3.0	-
Jul	2.0	0.6	0.4	0.1	3.2	1.3	-0.2	3.6	2.2	-
Aug	-0.1	1.7	-0.4	1.5	2.5	-0.0	-2.7	0.7	-0.4	-
Sep	1.8	0.7	1.3	-4.4	2.2	1.5	-1.6	0.4	1.7	-
Okt	-1.5	1.2	0.3	-6.3	-0.9	1.1	3.2	0.8	1.8	-
Nov	2.2	0.8	-0.8	0.1	0.1	-0.3	-2.4	2.0	1.1	-
Dez	2.1	0.7	-0.2	0.4	1.8	1.8	2.5	0.8	-0.2	-
Produkt	13.3	7.0	5.1	-12.6	14.0	7.8	-0.1	11.8	6.1	3.4
Benchmark	9.9	5.4	4.7	-8.4	11.6	2.4	1.6	8.8	6.7	4.1

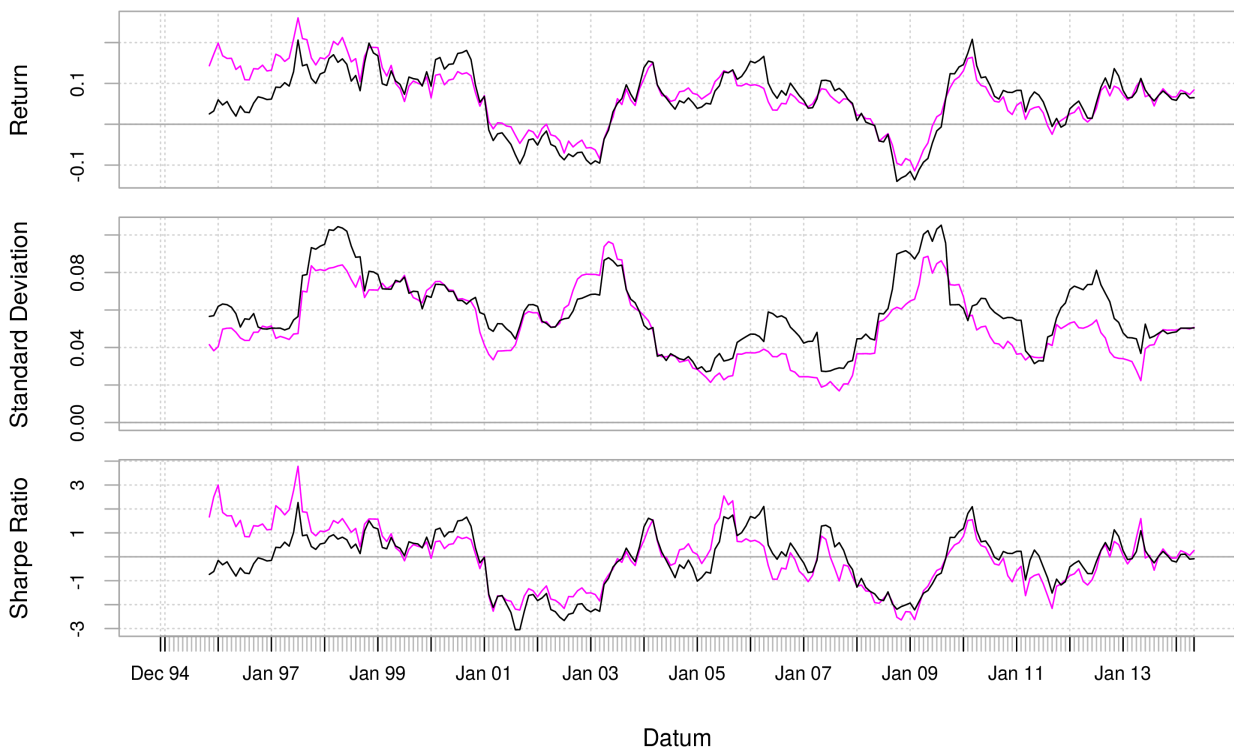
<i>Statistik per Ende May 14</i>	<i>1 Jahr</i>	<i>2 Jahre</i>	<i>3 Jahre</i>	<i>5 Jahre</i>	<i>7 Jahre</i>	<i>10 Jahre</i>
<i>Performance (annualisiert)</i>	6.52%	8.86%	6.35%	7.65%	4.05%	5.70%
<i>Volatilität (annualisiert)</i>	5.04%	4.36%	5.52%	5.32%	6.27%	5.74%
<i>Sharpe-Ratio</i>	0.97	1.68	0.85	1.03	0.22	0.47
<i>bestes Monatsergebnis</i>	2.17%	3.63%	3.63%	4.37%	4.37%	4.37%
<i>schlechtestes Monatsergebnis</i>	-3.00%	-3.00%	-3.00%	-3.00%	-6.33%	-6.33%
<i>Median der Monatsergebnisse</i>	0.70%	0.73%	0.38%	0.40%	0.34%	0.59%
<i>bestes 12-Monatsergebnis</i>		11.24%	13.63%	13.63%	20.81%	20.81%
<i>schlechtestes 12-Monatsergebnis</i>		5.71%	1.44%	-0.72%	-14.00%	-14.00%
<i>Median der 12-Monatsergebnisse</i>		7.05%	7.22%	6.86%	6.42%	7.05%
<i>längste Verlustphase</i>	3	3	7	7	28	28
<i>maximale Verlusthöhe</i>	-3.00%	-3.00%	-4.91%	-4.91%	-16.08%	-16.08%

	Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)
Jensen Alpha	-0.00
Jensen Alpha (annualisiert)	-0.01
Beta	1.10
R-squared	0.77
Korrelation	0.88
Tracking Error	0.03
Active Premium	-0.00
Information Ratio	-0.05
Treynor Ratio	0.04

Performance

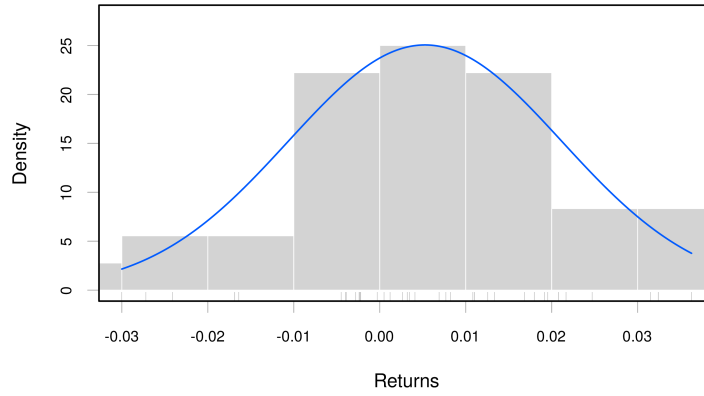


Rollierende 12-Monats- Performance



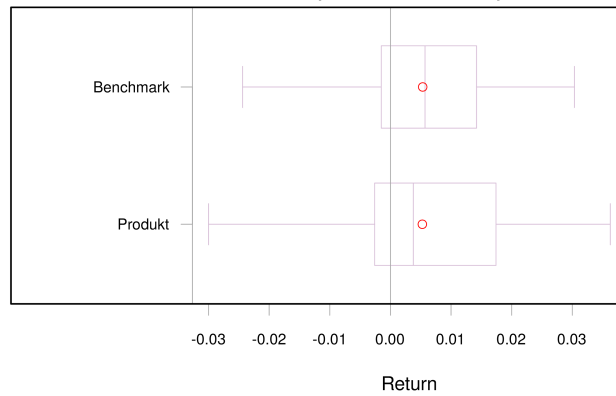
Histogramm der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



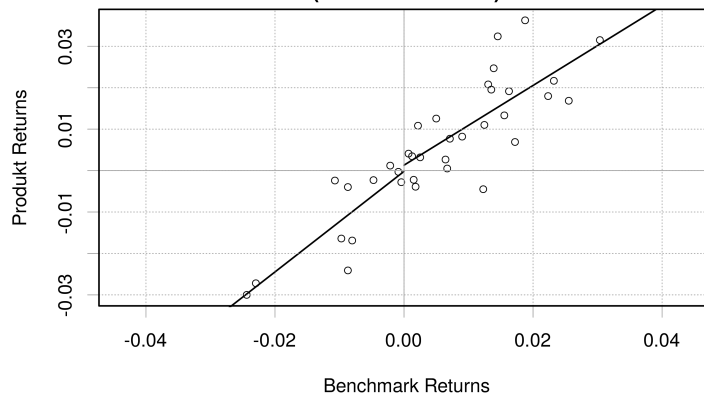
Boxplot der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Marktphasenabhängiges Beta der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf **FRED** veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist

diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnis-ausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatiler (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder **Excess Return**) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AAA-
05/2014

DeAM-Fonds WOP 1

Spezialfonds für VdW Versorgungsverband

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de